

2018-04-19

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 13.03.2018

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Anwesenheit:

Siehe Anlage 1

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Puttkammer eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit durch 6 anwesende und stimmberechtigte Stadträte fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde unverändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja 6 / Nein 0 / Enthaltungen 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2018

Die Niederschrift vom 13.02.2018 wurde unverändert genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 / Nein 0 / Enthaltungen 1

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Keine.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Informationen der Verwaltung

Frau Paesold informiert, dass der Auftrag von Frau Storz zur pädagogischen Frühförderung aus der Sitzung vom 13.02.2018 ausgewertet wurde. Die Geburtenjahrgänge wurden ins Verhältnis zur Frühförderung gesetzt. Die Auswertung wird der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

5.2 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Ausschusses

Keine.

5.3 Informationen des Seniorenbeauftragten

Herr Wolfram informiert zu dem „Seniorencampus der Stadt Dessau-Roßlau“ in der Volkshochschule. Dazu wurden Programmhefte durch Herrn Wolfram ausgeteilt. Anfang März wurden ca. 20 Seniorenorganisationen angeschrieben, um Vorschläge für weitere Vorgehensweisen und Zusammenarbeiten zu sammeln. Diese werden in einem gemeinsamen Gespräch für die Zukunft zusammengetragen. Außerdem hat sich der Seniorenbeirat ausgesprochen, die Stadtbezirksbeiräte stärker mit einzubeziehen. Zur Seniorenwoche ist der Seniorenbeirat bereits in Verhandlung mit dem Dessau-Center und die Abschlussveranstaltung wird in der Elbe-Rosell-Halle in Roßlau stattfinden.

5.4 Informationen der kommunalen Behindertenbeauftragten

Frau Röhrich-Zander hat am Runden Tisch der Arbeitsgemeinschaft des Landes des Behindertenbeirates teilgenommen. Dort werden relevante Landesverordnungen im Baurecht zur Barrierefreiheit besprochen. Wenn es dazu Hinweise oder Nachfragen gibt, kann Sie dies in diese Arbeitsgemeinschaft mit hinein nehmen. Sobald es Änderungen im Land gibt, soll das durch Erfahrungen und Kompetenzen beeinflusst werden. Außerdem informiert Sie, dass am 14.03.2018 das Landesverwaltungsamt zur Beratung im Schwerbehindertenrecht im Dessauer Rathaus ist. Der nächste Begegnungsrundgang findet am 09.04.2018 in Roßlau statt.

5.5 Informationen des Integrationskoordinators

Herr Altmann informiert zum aktuellen Stand zur Integrationsarbeit, welcher als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt sind.

5.6 Bericht zum Projekt "Stromsparcheck" in der Stadt Dessau-Roßlau - Berichterstatter Caritas Bitterfeld

Herr Vibrans sowie **Herr Spitzner** informieren zum Projekt „Stromsparcheck“. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

5.7 Bericht zur Ermittlung der angemessenen Kosten der Unterkunft ge- mäß SGB II und SGB XII in der Stadt Dessau-Roßlau - Berichterstatter Firma F+B

Herr Hühn von der Firma F+B aus Hamburg informiert zu der Ermittlung der angemessenen Kosten der Unterkunft und wertet diese Daten aus. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Frau Perl fragt, ob barrierefreie Wohnungen sowie der Leerstand von Wohnungen ebenfalls mit einbezogen wurden.

Frau Paesold antwortet, dass die Firma F+B den Auftrag hatte die Daten zu erheben. Die Ausgestaltung und Festsetzung der neuen Höchstbeträge ist die Aufgabe der Stadt Dessau-Roßlau. Die ersten Ergebnisse sollen dann am 23.05.2018 im Ausschuss für Gesundheit und Soziales vorgestellt werden.

Frau Heinrich kann sich nicht vorstellen, dass es über 1000 barrierearme Wohnungen geben soll. Dann besteht das Problem, dass behindertengerechter Wohnraum selten für Sozialhilfeempfänger angemessen ist.

6 Beschlussfassungen

6.1 Kostenloses gesundes Frühstück in den Kindertagesstätten (KiTa) der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: FV/004/2018/StR

Frau Perl bittet um die Zustimmung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales. Der Sozialbericht hat zu bedenken gegeben, da 40% der Kinder in der Stadt Dessau-Roßlau von Sozialleistungen abhängig sind. Es soll vermieden werden, dass die Kinder mit 2 Jahren bereits das Gefühl der Ausgrenzung erfahren müssen.

Herr Trocha bemängelt, dass in der Beschlussvorlage der Finanzausschuss nicht enthalten ist. Er ist auf dem Stand, dass im Ausschuss für Finanzen dieses Thema bereits besprochen wurde. Dort wurde der Auftrag gegeben, dass die Rahmenbedingungen diesbezüglich zu prüfen sind und wie hoch der finanzielle Aufwand ist.

Nach der Kenntnis von **Frau Perl** gab es diesen Prüfauftrag bereits im vergangenen Jahr, welcher von der Verwaltung nicht ausgeführt wurde.

Herr Pietzsch merkt an, dass in dem Beschlussvorschlag keine Angaben zu der Realisierung gemacht werden. Für diesen hohen Aufwand muss auch Personal eingestellt werden.

Herr Krause informiert, dass der Auftrag durch das Dezernat V erfüllt wurde. Es wurden verschiedene Varianten mit den finanziellen Aufwendungen dargestellt. Es würde ca. 500.000,00 Euro kosten in allen Einrichtungen, jeden Tag ein Frühstück für alle Kinder bereit zu stellen. Bis zum Sommer 2018 soll nun unter Beteiligung der Eltern ein kalkulierter Vorschlag erarbeitet werden. Herr Krause hebt den Vorschlag des Jugendamtes bezüglich einer Prävention hervor. Den Einrichtungen sollte ein Budget zur Verfügung stehen, sodass die Einrichtungen möglicherweise eine Ernährungspädagogik durchführen können.

Frau Andrich hält die Begründung der Vorlage für nicht ausreichend. Die gesunde Ernährung liegt vor allem in der Hand der Eltern. Eine Prävention wäre besser, als ein kostenloses Frühstück zu verteilen.

Herr Puttkammer hält die Begründung der Vorlage ebenfalls für nicht ausreichend. Herr Eichelberg war bezüglich der Vorlage in den Medien zu sehen und schilderte eine furchtbare Situation, welche so nur in Einzelfällen vorliegt. Herr Puttkammer befürchtet, dass bei dem Beschlussvorschlag die Qualität des Frühstückes vernachlässigt wird. Wenn die Kinder lernen sollen, sich gesund zu ernähren, dann wäre es sinnvoll ein Budget für die Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Somit wäre ein Erziehungseffekt gegeben. Sollten hungrige Kinder in die Einrichtung kommen, dann müssen die Eltern von dem Jugendamt überprüft werden.

Frau Förster fügt hinzu, dass die Grundversorgung der Kinder durch die Eltern gegeben sein muss. Dies gestaltet sich aber sehr unterschiedlich und eine Präventionsarbeit ist sehr langwierig und schwierig. Es kam daher der Vorschlag der Verwaltung, die Präventionsarbeit verbindlich in den Konzepten festzuschreiben. Für eine Essensversorgung in den Kindertagesstätten müssen viele Vorschriften eingehalten werden, sodass die Erzieher auch dahingehend ausgebildet werden müssten.

Frau Andrich fragt, ob die gesunde Ernährung bei den Elternabenden in den Kindereinrichtungen ebenfalls ein Thema ist.

Frau Förster setzt dies voraus, da dies vorgeschrieben ist. Jedoch nehmen nicht alle Eltern an den Veranstaltungen teil.

Herr Puttkammer möchte dass der Prüfauftrag der Verwaltung qualifiziert aufgearbeitet wird, sodass finanzielle Mittel gezielt eingesetzt werden können.

Herr Puttkammer gibt die Beschlussvorlage der SPD zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Ja 1 / Nein 3 / Enthaltungen 2

Herr Puttkammer stellt den Antrag, dass der Ausschuss für Gesundheit und Soziales den Prüfauftrag der Verwaltung vom 22.02.2018 unterstützt. Es soll eine gesunde Ernährung in allen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau erarbeitet werden und die Durchführungsbedingungen sollen festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 / Nein 0 / Enthaltung 1

Herr Berghäuser bittet das eine Empfehlung zur Beschlussvorlage gegeben wird. Die Beschlussvorlage sollte wegen den Unstimmigkeiten nicht am 21.03.2018 auf der Tagesordnung des Stadtrates enthalten sein.

Herr Puttkammer lässt abstimmen, ob der Ausschuss für Gesundheit und Soziales eine Empfehlung gibt.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 / Nein 0 / Enthaltung 1

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales gibt dem Einreicher die Empfehlung, diese Beschlussvorlage für den Stadtrat am 21.03.2018 nicht mit einzureichen.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 / Nein 0 / Enthaltung 1

8 Schließung der Sitzung

Herr Puttkammer schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Dessau-Roßlau, 09.05.18

Michael Puttkammer
Vorsitzender Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Christopher Hillmer
Schriftführer